Schweizer Modemacher verarbeiten Schweizer Modestoffe

Autor(en): Fontana, Jole

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]

Band (Jahr): - (1988)

Heft 74

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-795067

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

SCHWEIZER MODEMACHER VERARBEITEN SCHWEIZER MODESTOFFE

Konzept + Realisation,

Text: Jole Fontana

Fotos: Bruno Bisang

MANN, OG MANN..

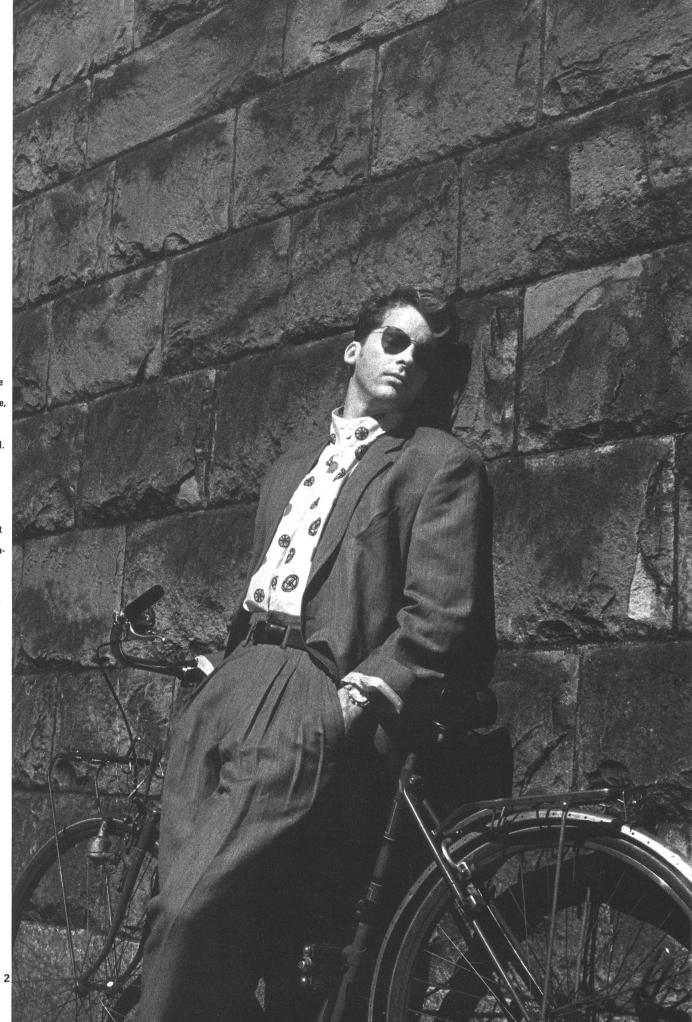


«Ich spreche durch meine Kleidung.»

Umberto Eco, Schriftsteller

Ein Hauch von Melancholie liegt über der Männermodeszene, wie sie die Trendleader mit nostalgischer Neigung inszenieren. Anregen lassen sie sich dazu naturgemäss eher von gefühlvoller Melodie als von drängendem Rhythmus. Und ihre Interpreten gehören zu einem neuen sensiblen Typ Mann. Denn Mode erteilt eine deutliche Absage an Aggressivität und Macho-Gehabe, aber auch an Stress und Karrieredenken. Sie spielt sanftmütige, romantische Rollen, übt sich in Anti-Manager-Haltungen. Innerlichkeit ist neues Modewort.

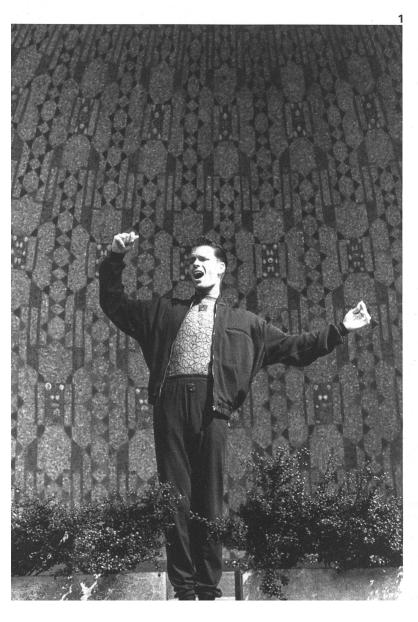
Styling: Barbara Wernle Krawatten: Fabric Frontline; Schuhe: Pink Flamingo, Andy Illien; Brillen: Optik Steffen



1 Joseph Alain
Scherrer
Material- und
Stilkontrast:
auffällig bedruckte
Bermudas aus
Baumwollgabardine,
V-AusschnittVeston in Baumwollsatin und
Crinkle-Sporthemd.
Stoffe von Hausammann + Moos

2 Joseph Alain
Scherrer
«Vêtements du
deuxième jour»:
lässiger Anzug mit
unkonventionellen
Details aus LeinenMischgewebe,
Stehkragenhemd
aus bedrucktem
Voile.
Stoffe von Mettler

SPIELERISCHER UMGANG MIT DER HERRENMODE



Mann wendet sich ab von der kühlen Prestige-Eleganz. Yuppie im perfekt durchgestylten Outfit ist kein Männermode-Wunschbild mehr. Cerruti hat das treffende Wort von der Aktualität der «vêtements du deuxième jour» geprägt. «Usato» oder «Gebraucht-Look» sind die Synonyme, die die «easy elegance» und das Wohlgefühl der Kleider benennen, an die man sich schon gewöhnt hat. Dieser Eindruck von nicht mehr ganz neu wird mit verstecktem Aufwand künstlich erzeugt.

Das Ergebnis hat natürlich nichts zu tun mit ungepflegtem oder nachlässigem Aspekt oder gar mit vorgetäuschter Schäbigkeit. Doch richtet es sich deutlich gegen eine angestrengte Perfektion. Es handelt sich um eine raffinierte Methode, das Mann-Bild umzukrempeln. Distanz wird verringt, nüchterne Korrektheit abgebaut. Unperfekt ist kein Tadel mehr. Der neue Mann hat anderes im Sinn als Karriere und Business. Er bringt seine Gefühle ein, bringt sie, ganz wörtlich, zum Tragen mitsamt den Widersprüchen.

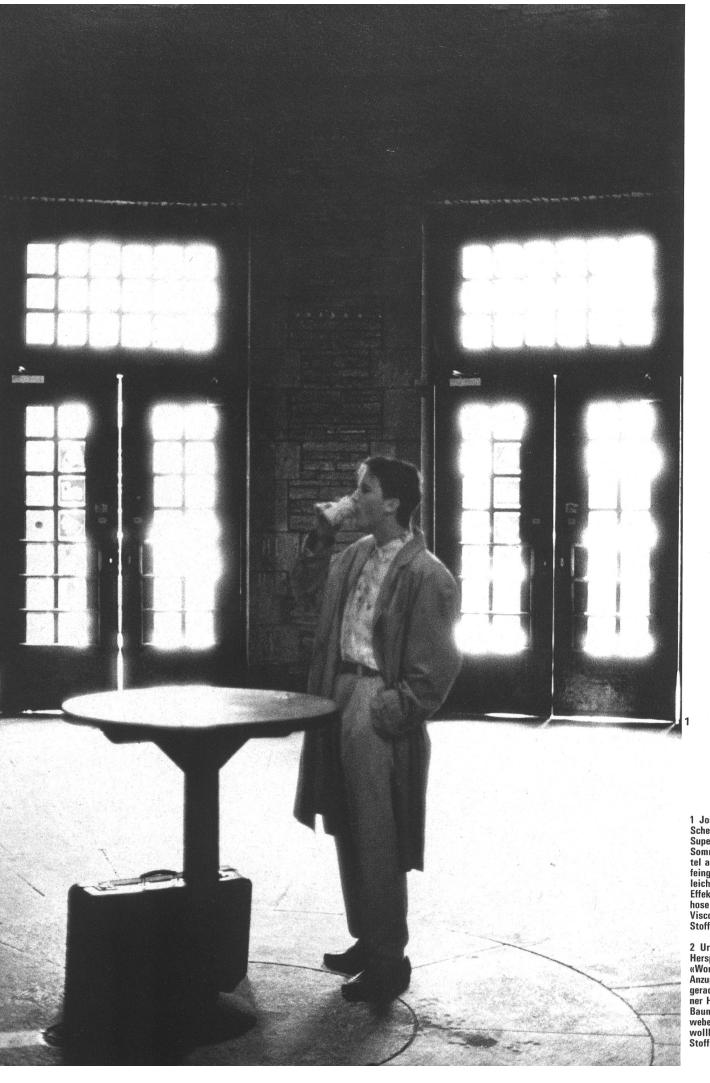
Dieser Sinneswandel manifestiert sich in entschieden freiheitlicherer Modeauffassung. Farbe bricht Dunkelfarbigkeit auf, Fantasie nährt sich aus vielen Quellen, Individualität kann sich entfalten. Improvisation — oder so tun, als ob der Zufall beim Kombinieren mitwirke, bereitet Spass. Ein spielerischer, lustvoller Umgang mit Kleidung wird geübt. Sinnlichkeit ist zugelassen.

Lustvolle Beschäftigung mit Männern und ihrer Mode, bereits projiziert auf den nächsten Sommer – das kommt in erster Linie zum Ausdruck in den Entwürfen der Schweizer Modemacher. Lustvoller Umgang mit traditionellen und unkonventionellen Stoffen aus neuen Schweizer Kollektionen 89 macht das Ausloten stilistischer Möglichkeiten sichtlich spannend. Die gefragte «easy elegance» gewährt dem Anzug mehr Freiraum, mit Material, das Seide und Baumwolle einschliesst, und mit Details zu experimentieren. Komfort, der sich in weichen leichten Geweben, aber auch in Jersey darstellt, erschöpft sich nicht in bequemen Formen — ein wenig Dekor und eine Prise Ironie sind nicht verpönt. Und mitunter lässt, im Zeichen der neuen Sinnlichkeit, der Dandy grüssen . . .



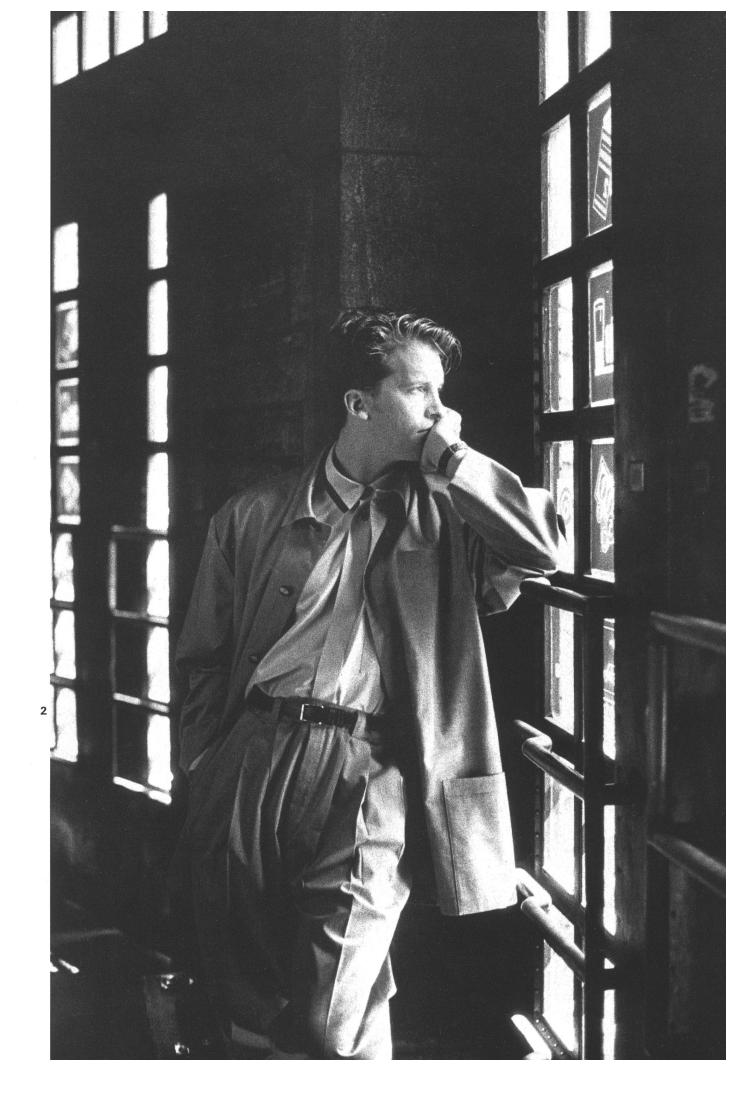
1 Rolf Aschwanden/Pink Flamingo City-Trainer:
Jogging-inspirierter Blousonanzug aus Baumwolljersey und Luxus-T-Shirt mit Kurbelstickerei auf Jersey.
Stoffe von Forster Willi

2 Ursula Hersperger «China-Komfort»: Jacke im Kimono-Stil, Hose in Weiter Form aus dem gleichen Strukturgewebe in Schwarz und Weiss mit gestickten schwarzen Tupfen. Stoffe von Jakob Schlaepfer



1 Joseph Alain Scherrer Superleicht: Sommerregenmantel aus Baumwollfeingewebe mit leichtem Crash-Effekt, Baumwollhose und Hemd aus Viscose-Imprimé. Stoffe von Mettler

2 Ursula Hersperger «Worker class»: Anzug mit breitgerade geschnittener Hemdjacke aus Baumwollbuntgewebe, uni Baumwollhemd. Stoffe von Habis

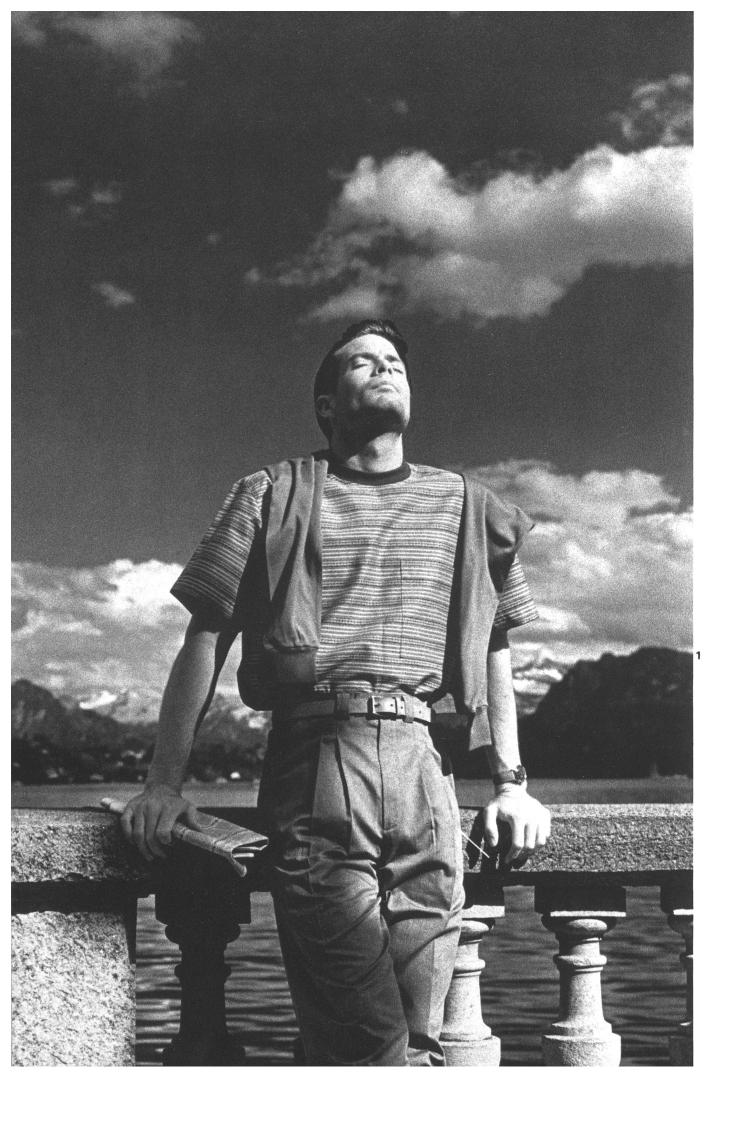


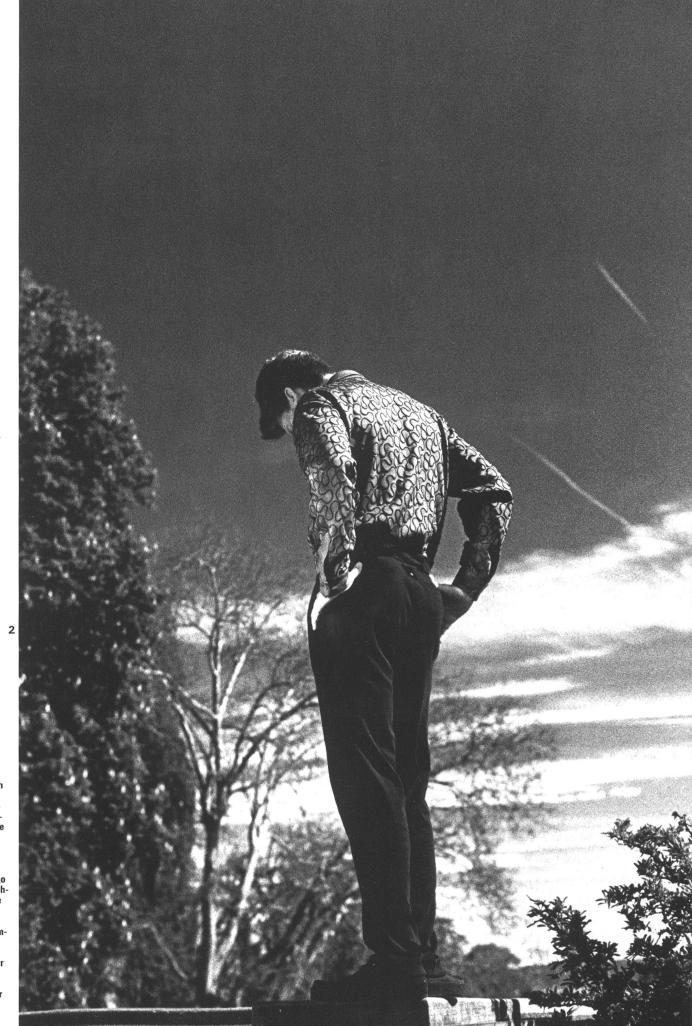


Rolf Aschwanden/ Pink Flamingo Der neue Veston: schmal-gerade, kurz und relativ hochgeschlossen, Baumwollgabardine zu karierter Baumwollhose und uni Hemd. Stoffe von Müller Seon



Joseph Alain Scherrer Anzug in Sommerversion: Bermudas zum Veston mit Fantasierevers aus zwei verschiedenen diskreten Strukturgeweben, Hemd aus Baumwollvoile mit romantischem Bordürendruck. Stoffe von Hausammann + Moos



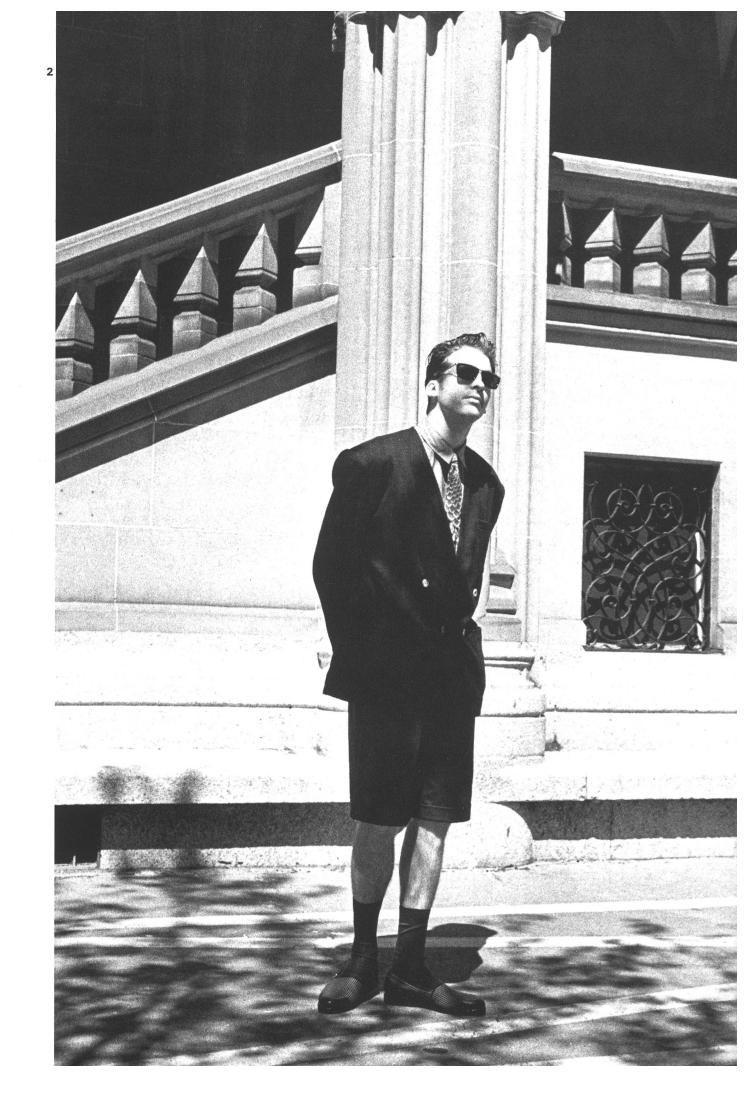


1 Ursula
Hersperger
Casual Outfit:
T-Shirt, aber
aufgewertet durch
das Material —
Baumwollbuntgewebe in Fantasiestreifen, dazu eine
Baumwollhose.
Stoffe von Habis

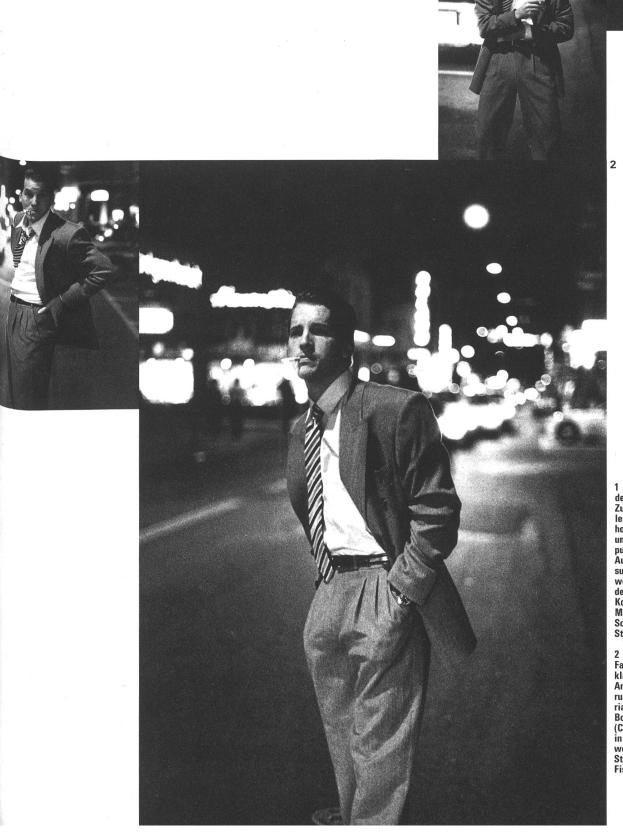
2 Rolf Aschwanden/Pink Flamingo Raffinierte Einfachheit: knöchelenge Hose aus Baumwolljersey zum Hemd in herkömmlichem Schnitt und unüblichem Material – allover Kurbelstickerei auf Jersey.
Stoffe von Forster Willi









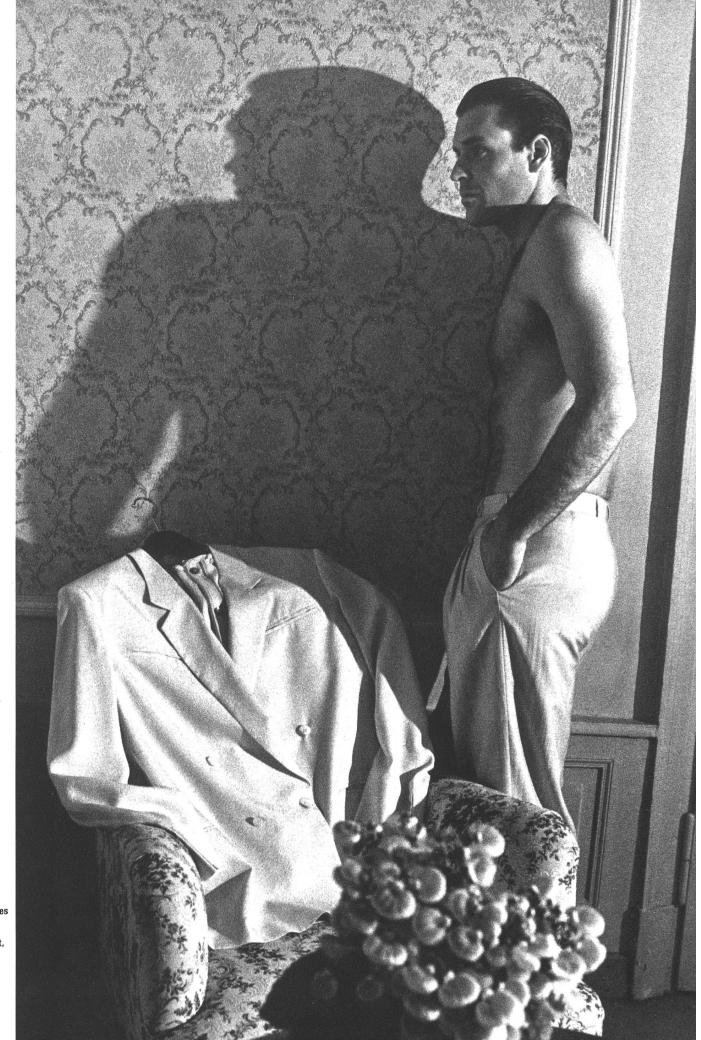


1 Rolf Aschwanden/Pink Flamingo
Zugeknöpft: schmaler Einreiher,
hochgeschlossen
und kragenlos,
puristisch in der
Auffassung, aus
superleichter «cool
wool»-Qualität in
der sophisticated
Kombination von
Marine und
Schwarz.
Stoffe von Bleiche

2 Marianne Milani Fabric interest: klassisch-elegantes Anzugstyling mit rustikalem Material – markante Borkenstruktur (Crash-Ausrüstung) in Wolle/Baumwolle. Stoff von Christian Fischbacher

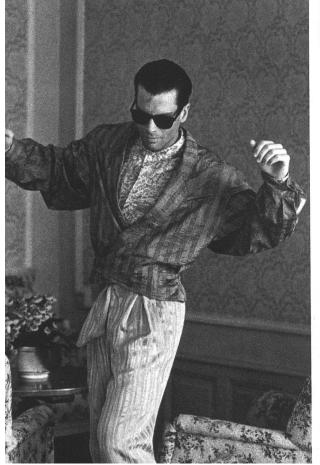


Marianne Milani «Easy elegance»: Chic mit Komfort als zeitgemässe Formel für den Anzug, zweireihige Version aus reiner Seide in Leinenstruktur. Stoff von Schubige

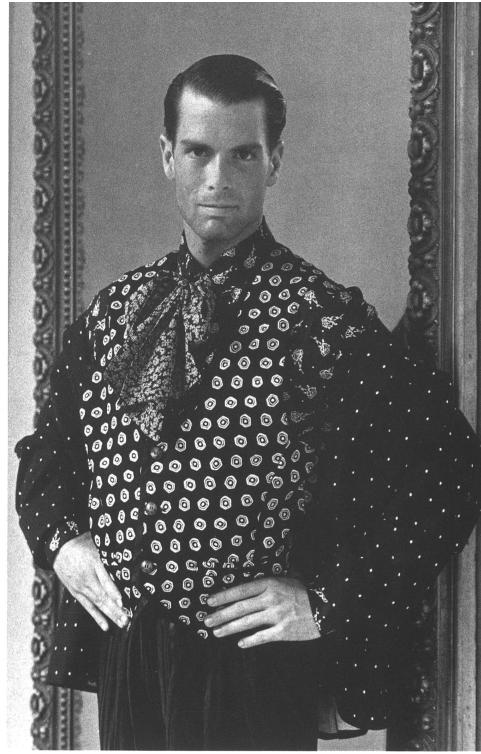


Marianne Milani Stoffmix ton sur ton: doppelreihiges Veston in reiner Seide mit feinem Matt/Glanz-Effekt, Hose in Leinenstruktur, leicht gecrasht, T-Shirt aus Seide/Polyester. Stoffe von Weisbrod-Zürrer

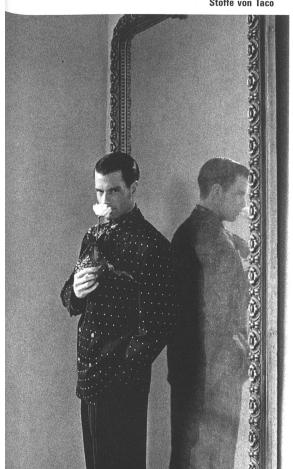
Ursula Hersperger «Gaucho-Abend»: Schnürli-Stickerei auf Batist für den Stickereieinsatz am schwarzen Hemd zum Anzug aus Leinenmischgewebe mit asymmetrisch plaziertem Stickereimotiv. Stoffe von Jakob Schlaepfer

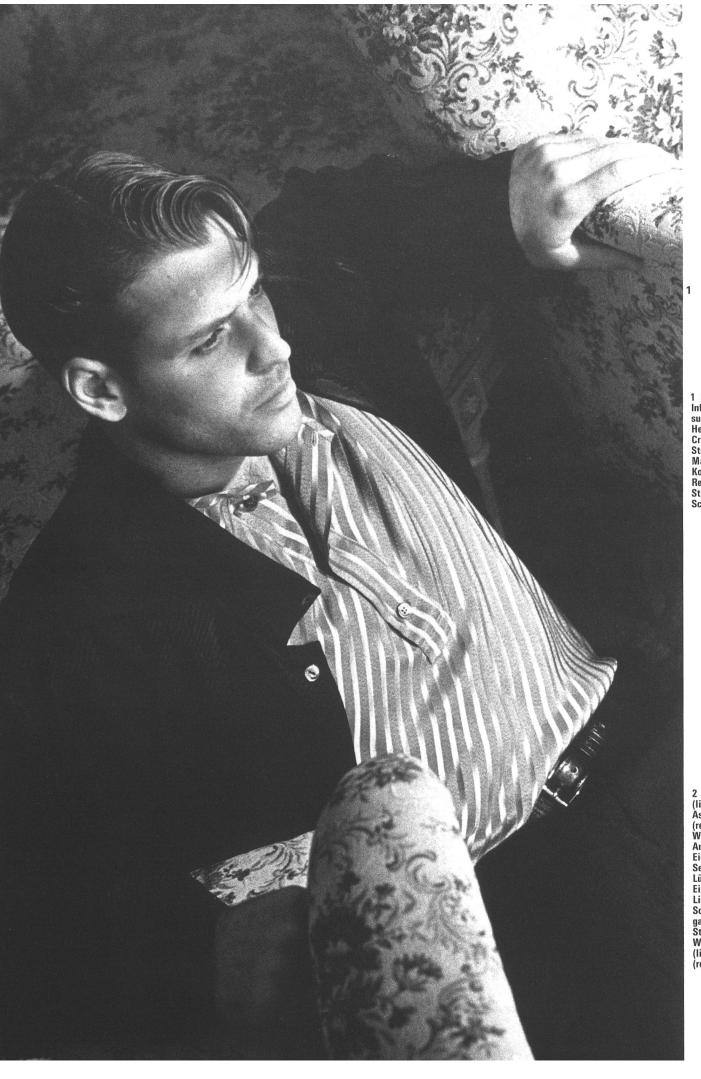


Joseph Alain Scherrer «Free Style»: fantasievoller Entwurf in mutigem Stoffmix — Wickeljacke und Hose aus Viscose-Fantasiegeweben mit Glanzeffekten, Hemd aus bedrucktem Baumwollvoile. Stoffe von Taco



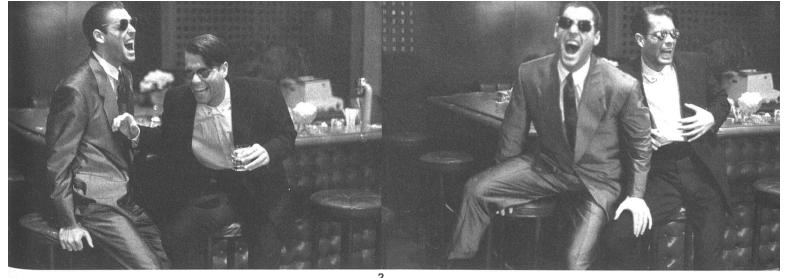
Joseph Alain
Scherrer
Dandy 89: Black &
White, mehrfach
gemixt in Qualität
und Dessin – Piqué
mit Scherlitupfen,
Drucke auf verschiedenen Fonds
und Uni mit
Satinstreifen – als
Party-Outfit mit
romantischem
Touch.
Stoffe von Taco





1 Marianne Milani Informeller Abend: superleichte Hemdjacke aus Crêpe-de-Chine mit Streifeneffekt in Matt/Glanz-Kontrast, Hose aus Reinseiden-Toile. Stoffe von Schubiger

2 Marianne Milani (links)/Rolf Aschwanden (rechts) Wohlgefühl im Anzug: 1-Knopf-Einreiher in reiner Seide mit dezenten Lüster; 3-Knopf-Einreiher aus Lightweight-Schurwollkammgarn. Stoffe von Weisbrod-Zürrer (links) und Bleiche (rechts)





MANN, OH MANN...

